



## Bürgertreff – Kulturkreis Kornburg

*Sitz von EuroGuinée e.V.*

---

# TÄTIGKEITSÜBERBLICK 2007

## A. Förderung der Völkerverständigung

### 1. Diakoniefest Mögeldorf (22.09.2007)

Der Vorsitzende und Frau U. Diallo berichten, dass die Diakonie Mögeldorf durch die Stadt Nürnberg auf EuroGuinée aufmerksam wurde und Kontakt zum Vorsitzenden aufnahm. Zur Feier des 10-jährigen Bestehens des Hospiz' in Mögeldorf waren Vereine und Organisationen anderer Kulturen eingeladen, die an einer Podiumsdiskussion über die jeweilige Sterbekultur teilnahmen. Dies übernahmen Herr Dr. A. Diallo und Frau M. Weiniger. Herr Habib Barry sorgte für die Öffentlichkeitsarbeit am EuroGuinée-Infostand. Weitere Helfer waren: Jens Blietschau, Fatime Diallo, Karime Diallo, Ulrike Diallo, Matiti Suni, Harald Weiniger.

### 2. Nürnberger Friedenstafel (30.09.2007)

Der Vorsitzende nahm gemeinsam mit Herrn M. Suni in Auftrag von EuroGuinée e.V. an der Veranstaltung anlässlich der Verleihung des Nürnberger Menschenrechtspreises an Frau Eugénie Musayidire aus Ruanda an der Friedenstafel teil. Herr Suni berichtet weiter, dass an diesem Tag die Flyer für das Jahresfest verteilt werden konnten. Außerdem habe er an der vorher stattgefundenen Konferenz teilgenommen und Kontakt zu anderen Vereinen aufgenommen.

### 3. Jahresfest 2007 (6.10.2007)

Herr Dr. A. Diallo meint, das Jahresfest sei „unser ganzer Stolz“. Die Hauptorganisatorin war diesmal Frau U. Diallo allein, nachdem Herr Dr. W. Oppelt den Verein verlassen habe; sie konnte die Gruppe BENKADI engagieren. Leider war nicht so viel Publikum anwesend wie erhofft. Dennoch kamen von den Anwesenden durchweg positive Rückmeldungen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Kulturveranstaltungen schwierig, weil oft defizitär seien. Glücklicherweise sei der Vorsitzende, dass das KUF die Veranstaltung wieder mit 1000 € bezuschusst habe und somit kein Verlust erzielt wurde. Nach Rücksprache mit dem KUF stehe fest, dass die Stadt Nürnberg sich wünsche, dass das EuroGuinée-Jahresfest weiterhin stattfinde.

---

#### **4. AfroHerbst (15.10.2007)**

Der Verein nahm wie jedes Jahr seit Einführung des AfroHerbstes an der Veranstaltung teil. Der Vorsitzende hielt einen Vortrag zum Thema: „Afrika ist weder arm noch ohnmächtig“. Bei der Organisation halfen H. Weiniger und M. Suni. Der Vorsitzende berichtet, dass laut KUF der AfroHerbst mangels Beteiligung in diesem Jahr auf Eis gelegt sei und in dieser Form nicht mehr stattfinden werde. Es gebe ein Jahr Denkpause; die Diskussion über eine Neuauflage werde im Frühjahr fortgesetzt.

#### **5. Weihnachtsmarkt Kornburg (02.12.2007)**

Beim Weihnachtsmarkt in Kornburg hat EuroGuinee mit einem Infostand mitgewirkt.. Ermöglicht wurde dies durch Frau Margit Schröder-Spetzke, die über das gesamte Jahr Bastelmaterial sammelte, mit Frau U. Diallo und einer Freundin Weihnachtsschmuck bastelte.

#### **6. GS Kornburg Vortrag über Martin Luther King (10.12.2007)**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Rektorin der GS Kornburg, die am 04.04.2008 offiziell in Martin-Luther-King-Schule umbenannt werde, auf ihn zukam und ihn bat, einen Vortrag über das Leben des Martin Luther King zu halten. Herr Dr. Diallo beteiligt sich in Namen des Vereins EuroGuinee und unterstütze damit die Bildung von Menschenrechtsideale in der Schulen und zeigt Bilder vom Vortrag.

Herr Jean Claude Diallo meldet sich zu Wort und weist anerkennend darauf hin, dass der Verein eine ganze Menge an Aktivitäten durchgeführt habe, was für einen so kleinen Verein mit recht wenig Kapazitäten und Personal eine enorme Leistung sei.

## **B. Förderung der Entwicklungshilfe**

Im Rahmen des Vereinsziels der Entwicklungshilfe konnten folgende Projekte in Angriff genommen werden:

### **1. Spenden für Gewaltopfer**

Herr Dr. A. Diallo berichtet kurz von den Ereignissen in Guinea im Januar 2007, die zu einem Spendenaufruf durch den Vorsitzenden und Herrn Jan Claude Diallo in Auftrag von EuroGuinee e.V. führten. Es wurden Spenden gesammelt und an die Katholische Kirche Conakry überwiesen. Diese erhielten noch Spenden von der Deutschen Botschaft in Conakry sowie vom Bistum Conakry selbst, so dass für die Gewaltopfer Hilfe eingingen. Mit den Geldern wurde ein Projekt der Kath. Kirche zur Unterstützung der Gewaltopfer mitfinanziert.

### **2. Reintegration M. Touré**

Der Vorsitzende berichtet kurz über den Fall, der durch das Arbeitsamt Bremen zustande kam. Dieses war auf der Suche nach einem Arbeitgeber für einen rückkehrwilligen Guineer auf die website des Vereins gestoßen und hatte Kontakt zum Vorsitzenden aufgenommen.

Herr Weiniger berichtet über den Fall und dessen Abwicklung und verweist auf die letzte Mitgliederversammlung. Wichtig war, dass der Verein den deutschen Behörden Gewähr leisten musste, dass Herr Touré dauerhaft in Guinea bleibe. Die Universität in Conakry nahm ihn auf, weil EuroGuinée als Arbeitgeber auftrat und somit rein rechtlich die Kosten übernahm. Herr Weiniger verliest die ca. eine Woche vor der Jahreshauptversammlung bei ihm eingegangene mail von Herrn Touré: Die Sache habe nun einen glücklichen Abschluss gefunden, da er nun einen Lehrstuhl an Uni Conakry innehabe.

---

Insgesamt seien 13.789,14€ vom AA Bremen über EuroGuinée e.V. an Herrn Touré geflossen (abzüglich Sozialversicherung, Steuer in Guinea). Die Auszahlung erfolgte durch EuroGuinée-Conakry.